

Das IMDS (Internationales Material Daten System) aus dem Blickwinkel der Bauelementehersteller der Elektroindustrie

- **Einleitung**

Die Anzahl der verschiedenen Bauelementetypen, die in der Elektroindustrie zum Einsatz kommt, liegt im Bereich von Zigtausenden. Diese finden auch zum großen Teil Einsatz in der Automobilindustrie.

- **Aktuelle Bereitstellung der Inhaltsstoffdaten**

Heute werden die Inhaltsstoffdaten von den Bauelementelieferanten teils individuell auf Anforderung, teils durch Datenbanken oder Quellangaben im Internet den Anfragenden zur Verfügung gestellt.

- **Inhaltsstoffdaten im Format IMDS**

Die Forderung der Automobilindustrie, die Inhaltsstoffdaten in das IMDS für jedes einzelne Bauelement einzeln einzugeben, stößt auf gewaltige Probleme:

Es gibt eine enorme Datenflut und damit verbunden einen unverhältnismäßig hohen Zeit- und Personalaufwand, der für die Eingabe erforderlich wäre.

Aus diesem Grund sieht die Bauelementeindustrie keine Möglichkeit, die Inhaltsstoffdaten ihrer Produkte an die Automobilkunden, bzw. deren Zulieferer, in das IMDS System einzugeben.

- **Alternativ: Bildung von Produktfamilien**

Die Bauelementeindustrie ist selbstverständlich an einer zufriedenstellenden Lösung des Problems der Bereitstellung der Inhaltsstoffdaten in einer für den Kunden brauchbaren Form interessiert. So gibt es bereits heute eine übergreifende Zusammenarbeit verschiedener Firmen aus der Bauelementeindustrie für eine vereinfachte Darstellung der Inhaltsstoffdaten:

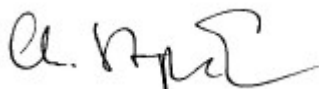
Diese Lösung besteht in der Bildung spezieller Produktfamilien mit typischen Vertretern, wodurch sich die Anzahl der unterschiedlichen Eingabepositionen drastisch reduziert. Diese Vereinfachung spart Kosten und bietet zusätzliche Vorteile durch einen herstellerübergreifenden Ansatz beim Austausch von Produkten (Second Sourcing). Der integrale Ansatz berücksichtigt auch die Belange der einzelnen Lieferanten der Elektroindustrie angemessen.

- **Roadmap**

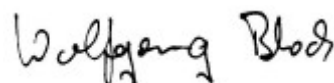
Die an diesem Projekt beteiligten Firmen der Bauelementeindustrie erarbeiten zur Zeit eine Roadmap mit dem Ziel, innerhalb der nächsten 12 Monate 70 bis 80% der Produkte für die (Automobil-) Industrie bzw. deren Zulieferer mit diesem neuen chemischen Inhaltsdatenblatt einzelner Produktfamilien abzudecken.

20. September 2001

FACHVERBAND BAUELEMENTE
DER ELEKTRONIK IM ZVEI



Christoph Stoppok
Geschäftsführung



Dr. Wolfgang Bloch
Vorsitzer der
Technischen Kommission